

DIE DREI

Folge 4: Zug um Zug

Hörspielskript von TheOwnMoment

Anfangsmusik

Gepolter und Türgeklapper

Jupiter Puhh -- Ach (*angestrengt*), ich hätte das Angebot von Peter und Bob doch nicht ablehnen sollen uns zu helfen. Wer ahnt schon, dass eine allein stehende alte Frau so viel Zeug in ihrer Wohnung hat.

Titus Na nun haben wir es ja geschafft, fahren wir jetzt also zum Schrottplatz und laden Alles ab, das geht ja schneller als das Aufladen.

Jupiter Können wir das nicht auf Morgen verschieben?

Titus Nein Jupiter, du weißt doch, dass ich später noch einmal weg muss!

Jupiter Na gut, wenigstens müssen wir die Möbel nicht wieder drei Stockwerke durch ein enges Treppenhaus schleppen.

Titus So ich wäre dann soweit, möchtest du einsteigen?

Jupiter Ähh, schon gut, ich komm ja schon

Tür geht auf, Jupiter steigt ein und macht die Tür hinter sich wieder zu.

Jupiter Hmmmhh

Titus Was studierst du da eigentlich die ganze Zeit?

Jupiter Och nichts, nur einen alten Zeitungsartikel, der war zwischen den Kleidungsstücken von Mrs. Sparrow

Titus Aha (*startet den Motor*) und was ist daran Besonderes?

Jupiter Naja es geht um einen Raub (*Pause*). Irgendwie hab ich das Gefühl, dass der Zeitungsartikel nicht zufällig dort ... (*laute Hupe ertönt und Bremsen quietschen*)

Titus Ahhh – kann der nich aufpassen, rennt der blindlings auf die Straße!

Jupiter Och! Puuh das war knapp! Der kam da aus dem Gebüsch – Ob er das Haus beobachtet hat?

Erneutes Anfahren und Zwischenmusik

Erzähler *Titus und Jupiter fahren zurück zum Gebrauchtwagencenter Titus Jones, dass nicht weit entfernt in mitten der kleinen Küstenstadt Rocky Beach lag. Nachdem Jupiter eilig mit Bob telefoniert hatte, begannen sie die Möbel aus dem Nachlass der verstorbenen Dame abzuladen.*

Geklapper

Titus Ach ist das schwer (*anstrengend*)

Gestöhne

Titus Danke Jupiter, das war jetzt Alles, kommst du mit ins Haus?

Jupiter Nein Onkel Titus, ich muss jetzt erst mal schnell in die Zentrale, vielleicht hat Bob schon zurückgerufen.

Jupiter läuft zur Zentrale und öffnet die Tür

Peter Hi (*gedehnt*)

Jupiter Ahh – Peter, da bist du ja schon. Hat Bob schon angerufen?

Peter Nöö, was gibt's denn so Wichtiges?

Jupiter Hier diesen Zeitungsartikel habe ich heute Morgen zwischen den Kleidungsstücken der alten Dame gefunden.

Peter Ja und? Was glaubst du wie viele Leute alte Zeitungsartikel aufheben?

Jupiter Es war aber nur dieser Eine und er lag in einer Klarsichthülle im Kleiderschrank. Vielleicht irre ich mich, aber mein Gefühl sagt mir hier könnte mehr dahinter stecken.

Peter Och du witterst wieder mal 'n Geheimnis wo gar keins ist (*Pause*) Zeig mal her!

Jupiter Die Neugier (*Zwischenruf von Peter: "Ja?"*) ist das angeborene Streben des Menschen nach dem Neuen, dem Unbekannten und wie der Wortteil Gier bereits aussagt ist es eine natürliche Reaktion des Menschen nach Neuem ...

Tür fliegt auf

Bob Tara!

Jupiter Ahh Bob, da bist du ja. Und?

Bob Hallo Kollegen!

Jupiter UND?

Peter Wieso sagst du denn ständig „Und“?

Bob Naja er ist neugierig und will wissen ob ich endlich was herausgefunden hab – Hihihihhi – hab ich nämlich auch!

Jupiter Ach! Nun lass dich doch nicht so lange bitten!

Bob Moment mal, erst will ich wissen um was es hier eigentlich geht!

Jupiter Das hab ich doch schon gesagt. Um diesen Zeitungsartikel.

Peter So jetzt gib den mal her.

Geraschel und Gekrächze

Peter Was steht 'n da überhaupt? Der hier ? (*Zustimmendes „Ja“ von Justus*) Gut. Also – Spektakulärer Postraub in Rocky Beach. Gestern am späten Nachmittag erbeuteten vier maskierte Täter rund 500.000 Dollar. Nach ersten Ermittlungen der Polizei von Rocky Beach versteckten sie sich in den Gewölben unter dem Bahnhof. Nach der Ankunft des Postzuges aus Pasadena überfielen sie die Bahnangestellten und überwältigten die Wachleute. Die Geldsäcke luden sie in ein bereitstehendes Fahrzeug an der Ladehalle. Laut Aussage des Polizeichefs von Rocky Beach, Kommissar Samuel Reynolds ...

Bob Kommissar Reynolds? Also der wurde in den Artikeln, die ich gefunden hab gar nicht mehr erwähnt.

Jupiter Du könntest uns nun sowieso endlich mal sagen, was du rausgefunden hast (*Einruf von Bob „Jaja“*), in diesem Artikel kommt nämlich nichts Wichtiges mehr vor.

Peter Ja was willst du denn überhaupt damit? Der Fall ist sicher längst aufgeklärt.

Bob Neein ist er eben nich! Nachdem Jupe mich angerufen hat bin ich zu meinem Vater in die Redaktion gefahren und hab Alles rausgesucht, was ich dazu finden konnte.

ALSO hier in meinem Notizheft steht Alles drin.

Peter Na mal sehen.

Jupiter Und?

Bob Das Ganze liegt nun zwölf Jahre zurück (*Zustimmendes „Ja“ von Peter*), nach dem Überfall suchte die Polizei monatelang nach Verdächtigen, sie durchsuchte zahlreiche Wohnungen verfolgte unzählige Hinweise aus der Bevölkerung – Nichts! Mehr durch Zufall kam die Polizei den Tätern dann auf die Spur. Nach einem anonymen Anruf konnten drei der vier Täter verhaftet werden. Der Anführer – haha – war der Einzige der nicht gefasst werden konnte. Er hat laut Aussagen seiner Kumpane auch das gesamte Geld in Sicherheit gebracht (*Peter: „Hnn“*) Naja vermutlich kamen sie nicht mehr dazu die Beute aufzuteilen. Bis heute hat die Polizei das Geld auch nicht gefunden.

Jupiter Ahaaa, hochinteressant (*Gekrächze*) dann ist das Geld vielleicht noch irgendwo versteckt und niemand weiß wo.

Peter Hmm das vermutest du! Aber sicherlich hat der Kopf der Bande das Geld längst ausgegeben oder einer der Anderen wusste eben doch Bescheid und hat es der Polizei natürlich nicht erzählt. Also können wir uns doch gemütlich auf unsere Ferien konzentrieren, oder?

Hm wer kommt mit an den Strand?!

Bob Moment mal, warte mal! Also unter Verdacht standen seinerzeit übrigens auch die Mitarbeiter der Poststelle am Bahnhof. Man konnte jedoch keinem von ihnen was nachweisen. Aber ein Name hat mich dann doch 'n bisschen hellhörig werden lassen!

Jupiter Welcher?

Gekrächze und im Hintergrund Gehämmer

Bob Erwähntest du nicht, dass die Frau bei der ihr die Wohnung ausgeräumt habt, ähh dass die äh Ellie Sparrow hieß?

Zustimmendes Gemurmel

Bob Na im Zeitungsbericht wurde eine Ellie S. erwähnt.

Jupiter Ahha (*Zustimmendes „Ja“ von Bob*), dann haben wir also einen Zusammenhang! Hnnnnn

Eventuell kann uns Kommissar Reynolds weiterhelfen, vielleicht erinnert er sich noch an den Fall oder an einige Details, die nicht an die Presse gelangt sind.

Peter Ach Jupiter, wie willst du denn in einem Fall vorankommen, den sogar die Polizei in den vergangenen zwölf Jahre nicht lösen konnte?

Du hast keinen Anhaltspunkt!

Jupiter Ach Peter, anfangs fand ich den Zeitungsartikel einfach nur interessant, aber als wir wegfahren hätte Onkel Titus fast einen Mann überfahren! Ich hatte den Eindruck, dass er das Haus beobachtete. Und nun taucht Ellies Name im Zusammenhang mit den Verhaftungen auf.

Wir haben doch im Moment kein Auftrag, was spricht also dagegen sich ein wenig mit diesem Fall zu befassen? Vielleicht finden wir ja das Geld

Pause und Gekrächze

Jupiter Bob, reichst du mir bitte das Telefon.

Bob Na klar!

Peter Ja dann dann schalt wenigstens den Verstärker ein.

Bob (gedämpft) Schon geschehen.

Peter (leise) Immer das Gleiche

Freizeichen und Gekrächze

Reynolds Reynolds!

Jupiter Kommissar Reynolds, hier ist Jupiter Jones von den drei Detektiven!

Reynolds Jupiter, das ist ja eine erfreuliche Überraschung (*Zustimmendes „Ja“ von Jupiter*) – Wie geht’s euch Dreien denn?

Jupiter Danke!

Reynolds Schnüffelt ihr immer noch in undurchsichtigen Dingen herum?

Jupiter Selbstverständlich Sir! Das Schicksal verwickelt uns eben immer wieder in mysteriöse Geschehnisse.

Reynolds Hahaha, ihr Drei werdet unsere Polizei noch arbeitslos machen (*Zustimmendes Gelächter von Jupiter*) Aber im Ernst, äh wie kann ich euch behilflich sein?

Erzähler *In kurzen Worten erzählte Jupiter dem Kommissar um was es ging. Er verschwieg dabei zunächst jedoch den unbekanntten Mann. Es sollte so wirken, als hätten die Drei einfach Interesse daran, mehr über den zwölf Jahre zurückliegenden Überfall zu erfahren.*

Reynolds Mhh – Lass mich mal nachdenken – Ähh – Is ja nun wirklich schon ne ganze Weile her. Ich erinnere mich kaum noch daran – äh doch ja jaja eine Mitarbeiterin der Post nahmen wir in Untersuchungshaft, sie hatte sich bei der Vernehmung in Widersprüche verwickelt und (*Gerkrächze*) schließlich fanden wir heraus, dass sie ihrem Freund von dem wöchentlich Postzug erzählt hatte. (*„Aha“ von Jupiter*) Allerdings kam der Mann wenige Tage nach dem Raubzug bei einem tragischem Autounfall an der Küste ums Leben. Da er tatsächlich schon vorbestraft war, stöberten die Kollegen natürlich in seinem Umfeld, fanden aber keine Hinweise auf eine Beteiligung an dem Überfall oder auf die Beute. Die Frau mussten wir wieder freilassen und das Geld blieb verschwunden.

Jupiter Ahahaha und sie sagen, dass sie sich kaum noch an etwas erinnern können.

Reynolds Naja ...

Jupiter Das klingt alles sehr interessant Kommissar, bei der Dame handelte es sich um Ellie Sparrow, richtig?

Reynolds Ja ich glaube so war der Name, woher wisst ihr das?

Jupiter Detektivarbeit, können sie sich auch noch an den Namen ihres Lebensgefährten erinnern?

Reynolds Hmm an den Namen – ähh Montana – aber aber der Vorname, es war ein ungewöhnlicher Vorname, Sho – Sher – Sherman, nein nein nein, Shane. Ja jetzt hab ichs Shane! Ich glaube so war der Name. An die Namen der Mittäter kann ich mich allerdings nicht mehr erinnern.

Jupiter Naja dass müsste mir ja Inspektor Milton sagen können, ich werde ihn bitte mir die Akte rauszusuchen.

Reynolds Was denn, Dave – The Snake – Milton ist inzwischen Inspektor geworden, hnn und der macht jetzt meinen alten Job? Haha.

Jupiter The Snake?

Reynolds ähh - ähhh? Sssagte ich das? Nein nein nein, da hast du dich verhöhrt. Ähh kommt ihr denn gut mit ihm zurecht? Ich mochte Dave eigentlich immer sehr gerne. Er war übrigens damals grade in der Ausbildung, möglich ähh dass er sich auch noch an den Fall erinnern kann. Und ähhh meldet euch, wenn ihr was rausfindet. Ähh ähh seid mir nicht böse Jungs, aber ich muss los, das Segelboot wartet. Tschüss!

Allgemeines Gelächter und Zustimmung

Peter Mast und Schotbruch

Reynolds Ja danke!

Justus legt auf

Peter Der gute alte Reynolds wie er leibt und lebt, lasst mich raten: Nun rufen wir Dave – The Snake – Milton an?

Jupiter Später, jetzt sollten wir uns erst mal mit Mr. Walker unterhalten, dass ist der Bekannte von Mrs. Sparrow von dem wir den ganzen Trödel gekauft haben. (*Gekrächze*) Wir müssen mehr über die alte Dame in Erfahrung bringen.

Peter Hmm die Sonne scheint, wir nehmen die Fahrräder Jupiter! („*Ooch*“ von *Jupiter*) Haha!

Bob Haha!

Zwischenmusik, Gekrächze und Kreissäge

Türklingel wir geläutet

Jupiter Hallo Mr. Walker!

Mr. Walker Hallo Jupiter, ja das ist ja eine Überraschung, kommt herein.

Jupiter Danke! Ähh, darf ich ihnen meine Freunde vorstellen, das ist Peter Crenshaw.

Peter Hallo freut mich!

Bob Und ich ähmm bin Bob Andrews.

Jupiter Genau.

Mr. Walker Sehr erfreut.

Bob Hallo!

- Mr. Walker** Was verschafft mir die Ehre eures Besuches, gibt es Probleme mit den verkauften Gegenständen, Jupiter?
- Ich hoffe dein Onkel hat keine Beanstandungen, na kommt.
- Pause*
- Jupiter** Ähh nein nein also mit den Möbeln ist alles in Ordnung ähm, wir sind da nur auf eine Sache gestoßen, die uns neugierig gemacht hat und aus diesem Grund würden wir gerne mehr über Mrs. Sparrow erfahren und dachten, dass sie uns vielleicht etwas über die alte Dame erzählen könnten.
- Mr. Walker** Darf ich fragen, auf was ihr gestoßen seid?
- Jupiter** Naja wir fanden einige alte Briefe und dachten uns vielleicht finden wir noch einen Angehörigen. Wir beschäftigen uns hobbymäßig mit solchen Spurensuchen und hin und wieder findet man noch verschollene oder weit entfernte Verwandte.
- Mr. Walker** Achso, naja wisst ihr hm also ich kannte Ellie seit neun Jahren, wir waren im selben Schachverein. (Zustimmendes „Aha“ von Jupiter) Sie war eine äußerst liebenswerte Person, wenn auch ein wenig verschlossen. In den letzten Jahren lebte sie allein und recht zurückgezogen. Ich glaube nicht, dass sie noch Verwandte hat.
- Bob** Hat sie denn mal von ihrer Familie erzählt? Von ihren Eltern oder ähnlichem?
- Mr. Walker** Nein ihr Leben war glaube ich nicht besonders aufregend.
- Jupiter** Hnnn
- Mr. Walker** Nachdem sie drei Wochen lang nicht im Schachverein erschienen war, habe ich die Polizei verständigt, die haben dann ihre Wohnung aufgebrochen und fanden sie friedlich eingeschlafen in ihrem Bett. Da die Polizei keine Verwandten ausfindig machen konnte, fragte man mich, ob ich die Auflösung der Wohnung übernehmen würde. Tja mehr kann ich euch auch nicht sagen.
- Jupiter** Naja – was, was ist mit Bildern, Fotos ähm persönlichen Dingen, Sparbüchern? Gab es nichts dergleichen ihrer Hinterlassenschaft?
- Mr. Walker** Sparbücher habe ich nicht gefunden, nur zwei Fotoalben und die habe ich hierher mitgenommen, falls doch irgendwann jemand auftaucht. Wartet ich hol sie euch (*läuft weg*). Aber erst will ich noch wissen, was diese ganze Fragerei soll, ihr betreibt doch nicht zum Spaß Ahnenforschung und fragt dann so gezielt.
- Jupiter** Ja (*gedehnt*) sie haben Recht, es gibt da noch einen anderen Grund.
- Erzähler** *Jupiter berichtete dem verwunderten Mr. Walker von den Fakten und Erkenntnissen, die sie bisher zusammengetragen hatten.*
- Mr. Walker** Ellie?! Eine Räuberin? Das glaub ich nicht! Nein das kann nicht sein, dazu wäre sie nie fähig gewesen!

Bob Aaah es konnte ihr damals ja auch nichts nachgewiesen werden, aber irgendeinen Zusammenhang muss es geben.

Mr. Walker Und was habt ihr Jungen mit der Sache zu tun? Ist so etwas nicht Sache der Polizei?

Jupiter Wir sind Detektive (*Ein zustimmendes „Ja“ von Peter*) wir interessieren uns für geheimnisvolle Dinge, ungelöste Rätsel und uns interessiert wo die Beute von damals geblieben ist!

Mr. Walker Ihr!? Detektive? Hehe, naja haha wenn ihr meint.

Jupiter Hier unsere Karte.

Mr. Walker Njaaaa lass stecken Junge, ich glaube euch ja. Ich weiß momentan nicht was ich von der ganzen Sache halten soll, aber ich bin von Ellies Unschuld überzeugt. Jaa hier da hier sind die Fotoalben, schaut sie euch an, wenn ihr glaubt, dass sie euch weiterhelfen. Ihr dürft sie auch gerne mitnehmen, wenn ihr mir verspricht, keinen Unfug damit zu treiben und sie unversehrt zurückzubringen.

Bob Hach, das ist sehr nett.

Jupiter Das werden wir Sir!

Peter Ja!

Jupiter Vielen Dank für ihre Hilfe!

Peter Vielen Dank!

Jupiter Auf Wiedersehen!

Bob Danke

Jupiter Kommt Kollegen.

Pause

Peter Ach wieder eine Sackgasse Erster, wie sollen wir weiterkommen wenn es niemanden gibt, der diese Ellie näher kannte?

Jupiter Wenn wir Glück haben, finden wir in den Fotoalben einen Hinweis.

Peter Aber die Polizei hat das doch schon recherchiert, es gibt keine Verwandten oder Freunde mehr.

Jupiter Da ist noch etwas, das mich nachdenken lässt. Die Sparbücher, jeder hat doch Ersparnisse, ein Sparkonto oder meinetwegen auch Bargeld in einer Zuckerdose. Wo hatte die alte Frau ihr Geld, ihren Schmuck, wertvolle Gegenstände?

Bob Wurde die Wohnung eigentlich komplett ausgeräumt? Andernfalls sollten wir doch noch einmal dort suchen.

Jupiter Nein nein, das hat wohl keinen Sinn, als wir die Sachen abgeholt haben, waren bereits die Handwerker dabei die Wohnung von Grund auf zu renovieren. Also dort finden wir nichts mehr!

Bob Na dann sollten wir uns die Möbel nochmal genauer anschauen, vielleicht hat sie dort ja was versteckt.

Fahrradgeräusch und Zwischenmusik

Erzähler *Die kalifornische Augustsonne brannte unerbittlich auf die drei Detektive herab, während sie zum Schrottplatz zurück radelten. Sie stiegen erschöpft von den Rädern und gingen in die Zentrale wo Jupiter die beiden Fotoalben auf den Schreibtisch legte. Sein Blick fiel auf den Anrufbeantworter dessen rotes Signallicht hektisch blinkte.*

Piepen des Anrufbeantworters

Mr. Walker Hallo ihr Drei! Kurz nachdem ihr weg wart fiel mir noch etwas ein, das vielleicht für euch von Bedeutung sein könnte. Ellie sprach oft von ihrer Arbeit bei der Poststelle am alten Bahnhof (*Gekrächze von Blacky*) Und von dem lebenswerten alten Bahnhofsvorsteher dort, Donald Forthland oder so ähnlich. Er wohnt im alten Bahnhof und ist für die Erhaltung der Denkmalschützen Anlagen zuständig, vielleicht kann er euch weiterhelfen. Viel Erfolg!

Mr. Walker legt auf

Peter Ich wusste gar nicht, dass in der alten Station noch jemand wohnt!

Piepen des Anrufbeantworters

Jupiter Tja vielleicht kann uns dieser Mr. Forthland tatsächlich weiterhelfen.

Peter Och muss das heute noch sein Chef? Ich wollt noch ne Runde Surfen gehen.

Jupiter Nein das machen wir morgen, jetzt sehen wir uns die Fotoalben an und untersuchen Ellie Sparrows Möbel.

Peter Ach!

Gekrächze von Blacky

Mathilda *(von draußen rufend)* Jupiter! Jupiter Jones, ach wo steckst du denn schon wieder Junge?

Jupiter Irgendwann werde ich in diesem Tollhaus nochmal wahnsinnig. *(nach draußen rufend)* Jaa Tante!?! Was ist denn nun schon wieder?

Mathilda Ach Jupiter, also Jupiter, vorhin war ein Mann hier, der sich nach dem Trödel, den ihr heute Morgen hierher gebracht habt erkundigte. Also ich hab ihm Alles gezeigt und in einem der Schränke fanden wir Ordner und er hat mir 40 Dollar

dafür gegeben. Er wollte nochmal vorbeikommen, also wenn du noch mehr persönliche Dinge findest, sag mir bitte Bescheid, hörst du!

Jupiter Wie sah der Mann denn aus?

Mathilda Also keine Ahnung, er ja er war groß und er hatte einen Mantel an, bei dieser Hitze, aber auf mehr habe ich nicht geachtet, kennst du den Mann etwa Jupiter Jones?

Jupiter Ich weiß nicht so recht. Danke Tante, dass du Bescheid gesagt hast.

Peter Bis später!

Bob Ciao!

Jupiter Hmm, das war vielleicht der Unbekannte von der Straße, der uns vor den Transporter gelaufen ist.

Zwischenmusik

Erzähler *Die drei Detektive untersuchten jedes einzelne Möbelstück, das Onkel Titus aus dem Nachlass von Ellie Sparrow übernommen hatte. Aber sie konnten nichts entdecken, dass ihnen einen verwertbaren Hinweis gegeben hätte. Jupiter kniete vor einem alten Schreibtisch und versuchte den Rollladen hochzuziehen.*

Geklapper

Jupiter Tja, also da bräuchte man einen Schlüssel.

Peter Hnn kann ich dir vielleicht mit meinem Dietrich behilflich sein?

Jupiter Das wäre zu freundlich!

Peter Ja na dann lass mal Professor Peter mal an das gute Stück.

Bob Professor Peter?!

Einvernehmliches Gelächter

Peter Soo voilá!

Jupiter Na sehr gut, wollen wir doch mal schauen, was wir hier haben (*Geklapper*) Hahaha, na also, ein Sparbuch! Mal sehen, 58 Dollar und 66 Cent, das is nich viel. (*Zustimmendes „ne“ von Peter*) Und was ist das hier?

Bob Das ist ein Notizbuch!

Jupiter (*pfeift*) Na wer sagts denn, Seite für Seite sind hier mehrere alte Zeitungberichte über den Raubüberfall eingeklebt.

Bob Tja warum sammelte Ellie den ganzen Kram. Ein eindeutiger Beweis dafür, dass sie bei den Überfall was zu tun hatte is das jedenfalls nich. (*zustimmendes „Hn“ von Jupiter*) Könnte sein, muss aber nicht (*zustimmendes „Hn“ von Peter*)

Peter Na was haben wir denn noch? Ha! n alten Stoffbär, Schlüsselanhänger, ne alte Geldbörse.

Bob Was ist denn das da?

Peter Das sind Negative! Oh Mann da erkennt man ja kaum was.

Bob Zeig mal her! Aha sieht so aus als wär da mal Flüssigkeit drüber gelaufen. Ich stecke die Negative trotzdem mal ein und versuche Abzüge davon zu machen.

Jupiter Gut so.

Geklapper

Jupiter (*etwas genervt*) Peter?! Das Schubladenschloss.

Peter Ist offen, zieh halt mal ein bisschen fester! Oder fehlt dir die Kraft, hn?

Geklapper und Geziehe

Jupiter Ahh jetzt.

Bob Und?

Jupiter Schade, leer. (*Pause*) Habt ihr das gehört?

Bob Jaja.

Peter Da muss noch was drin sein!

Bob Und?

Jupiter Nichts zu sehen, sonderbar, ich nehme am besten mal die ganze Schublade raus. Ahhha ... unter der Schublade klebt ein Umschlag.

Peter Uhhhuhh, ein versteckter Liebesbrief in einem alten Schreibtisch, aufregend!

Jupiter Wenn dieser Brief ein Liebesbrief ist, dann will ich ab Mor (*bricht ab*) Den Brief hat auf jeden Fall schon mal jemand geöffnet.

Bob Was?! Wieso das denn?

Jupiter Ja er klebt nur noch an einer Ecke

Bob Naja und was ist drin?

Jupiter Ein Blatt Papier ist drin.

Bob Ein leeres Blatt Papier?!

Peter Ja wer versteckt denn ein leeres Blatt Papier unter einer Schreibtischschublade?

Jupiter Keine voreiligen Schlüsse Kollegen, das müssen wir genauer untersuchen. Kommt in die Zentrale!

Die drei laufen zur Zentrale, einer macht die Tür auf, alle gehen rein

und wieder zu.

Bob Vielleicht ist etwas durchgedrückt. Naja ihr wisst schon, wenn man ein anderes Blatt Papier drauflegt und dann mit einem Kugelschreiber schreibt drückt es sich ja durch. Is also sichtbar aber nicht vorhanden

Jupiter Dann müsste man es mit einem weichen Bleistift sichtbar machen können. Nah?! (*Greift sich einen Bleistift*) Na hier ist ja einer. Ich versuche es mal an einer Stelle. (*Pause*) Nichts, aber seht mal, wenn man das Blatt gegen die Lampe hält, dann kann man sehen, dass da etwas ist ... Peter gib mir doch mal das Buch über die Geheimschriften!

Peter Ja (*kruschtelt*) hier bitte sehr.

Bob Also ich kümmer mich inzwischen mal um die Negative, ok?

Jupiter Mal sehen ... Geheimtinte ... Nein! ... Wasserzeichen ... Nein, nass war das Papier nicht, dafür ist es zu glatt. Mhh, Wachsschrift hnn ...

Peter Öhhm, möchtest du auch ne Cola, Jupe?!

(Peter macht den Kühlschrank auf und sucht nach Colas)

Jupiter (*schreiend*) Ha!!!

Peter Ahh, musst du mich so erschrecken?!

Jupiter (*sehr laut*) Zitrone!

Peter Zitrone, seit wann willst du Zitrone in deine Cola?

Jupiter Quatsch, der Brief, Zitronensaft ist unsichtbar und auf einem Blatt Papier nicht mehr zu sehen, wenn er getrocknet ist.

Peter Meinetwegen, dann hat jemand also was mit, ha (*singend*) Zitronensaft (*^singend*) auf das Blatt geschrieben. Die Schrift ist unsichtbar, weißer Adler auf weißem Grund, und nun?

Jupiter Naja hier im Buch steht es, man muss mit einem Bügeleisen über das Papier gehen durch die Hitze verbrennt der Saft und wird braun.

Peter Wie und du meinst das funktioniert, nach zwölf Jahren?!

Jupiter Naja kommt auf einen Versuch an, Moment ich hole Tante Mathildas Bügeleisen.

Zwischenmusik und Gekrächze

Jupiter Aua! Uhh ahh ooch ist das heiß!

Bob Kein Wunder, du hast es ja auch auf volle Leistung gestellt. (*zustimmendes „Ja“ von Jupiter*)

Peter Du bügelst nicht oft Chef, stimmts?!

Jupiter Mhh nö ...

Peter Hehe

Man hört das Dampfen des Bügeleisens

Jupiter So ... ahh ... hahaha ... da kann man schon was erkennen.

Bob Is ja nich zu fassen!

Peter Das is ja unglaublich, es kommen tatsächlich Buchstaben zu Vorschein!

Jupiter Jaaa, man kann die Worte trotzdem kaum entziffern. Moment ... (*Dampfen*) ... Jetzt wird's besser.

Bob Ja, da! Das Datum, geschrieben zwei Wochen nach dem Überfall, Wow!!

Peter Ja nun lies doch schon mal vor!!

Jupiter Ja ok, ich versuche es:

„Schau dort wo die Erde regelmäßig zittert, wo schwaches“

was isn das? Ahh hier!

„wo schwaches Licht aus Neonröhren strahlt. Wo frohe Kunde kurz vor dem Ziel ist. Kein Tagelicht kommt hierher. Denk an unseren ersten Kuss und sieh nach links. Auch wenn ich es manchmal nicht zeigen konnte, ich habe dich immer geliebt! Dein S.“

Peter Wie das ist Alles? Und was soll das bedeuten?

Bob Naja wenn wir annehmen, dass „S.“ für Shane steht, dann dann stammt der Brief von Montana.

Gekrächze

Jupiter Und so schwer ist das Rätsel auch nicht, wenn wir den Bahnhof vorerst mal als zentralen Ausgangspunkt unserer Ermittlungen betrachten. Die Erde zittert regelmäßig, wenn ein Zug kommt, na?! Ellie arbeitete am Bahnhof.

Bob Ja das könnte tatsächlich sein (*Pause*) und am Bahnhof wurde früher die Post für Rocky Beach vorsortiert. (zustimmendes „Ja“ von Jupiter) Frohe Kunde, die kurz vor ihrem Ziel ist.

Peter Jaa!

Jupiter Genial Bob! Fassen wir noch mal zusammen, wir wissen, dass Ellie Sparrow ein Verhältnis mit Shane Montana hatte, jedoch an dem Überfall nicht beteiligt war. Sie arbeitete bei der Post und muss ihm wohl einige brisante Informationen geliefert haben. Außerdem interessiert sich ein Fremder für die Hinterlassenschaften von Mrs. Sparrow. Da sie nach unseren bisherigen Ermittlungen keine Verwandten hatte, ist es vielleicht jemand der mit den drei Posträubern im Gefängnis saß oder einer der Mittäter selbst. Also, ja wie kommt

er auf Ellie Sparrow, hmm ich denke es ist an der Zeit sich ein wenig mit der Geschichte unserer Heimatstadt zu befassen, Freunde!

Peter Oh wie meinst du das denn schon wieder?

Jupiter Wir müssen morgen früh zum alten Bahnhof, vielleicht finden wir dort eine Spur, die uns weiterhilft und außerdem ist da noch Donald Forthland, der alte Bahnhofsvorsteher.

Zwischenmusik

Erzähler *Die Abzüge, die Bob von den halb zerstörten Negativen gemacht hatte, brachten keine weiteren Hinweise. Offensichtlich handelte es sich um Urlaubsfotos, Luftaufnahmen von Rocky Beach, vom Strand und von einer Insel.*

Zwischenmusik

Erzähler *Am nächsten Morgen traf Peter als Erster ein und fand einen reichlich übermüdeten und nicht sehr glücklichen Jupiter auf den Stufen der Veranda vor dem Wohnhause der Familie Jones in der Sonne sitzen und Saft trinken.*

Peter Morgen Jupe! Wie siehst du denn aus, hast du nicht geschlafen?

Jupiter Ach wenig, die Zentrale hatte heute Nacht ungebeten Besuch.

Peter Nein!

Jupiter Doch!

Peter Hast du ihn erwischt?

Jupiter Fast, ich bin mir sicher, dass es der Kerl war, der gestern hier war und die Ordner gekauft hat.

Peter Na und, was hat er gestohlen?

Jupiter Ausgerechnet die Fotoalben hat er mitgenommen.

Peter Ohh Nein! Und was ist mit dem Brief? Hat er den auch mitgenommen und die Bilder?!

Jupiter Zum Glück nicht, die Sachen hatte ich mit auf mein Zimmer genommen.

Peter Der Fall wird immer rätselhaften.

Jupiter Dieser Zigarettenstummel hier ist die einzige Spur, die uns vielleicht zu dem Einbrecher führt. Eine Zigarette der Marke „Black Gold“.

Peter Hnn davon habe ich noch nie gehört, scheint selten zu sein.

Jupiter Tja dieser Hinweis hilft uns im Augenblick aber nicht wirklich weiter, wir werden ihn im Hinterkopf behalten.

Peter Ahn und wie gehen wir nun vor?

Jupiter Sobald Bob hier ist, müsst ihr zwei euch den Bahnhof ansehen, ich muss leider hier bleiben, weil Titus und Mathilda noch nicht aus Malibu zurück sind. Ich werde während ihr weg seid versuchen Inspektor Milton zu erreichen.

Peter Ja und wonach suchen Bob und ich?

Jupiter Na wenn ich das wüsste ... seht euch eben die alten Anlagen an, vielleicht kommt ihr in die alte Güterhalle, sprecht wenn möglich mit den Bahnhofswärter, verschafft euch ein Überblick und haltet die Augen offen *(immer kurz unterbrochen durch ein schnelles „Ja“ von Peter)*

Peter Gut, also dann fahr ich Bob entgegen und dann fahren wir zum Bahnhof.

Zwischenmusik und Fahrradgeräusch

Erzähler *Nichts regte sich auf dem Gelände des ehemaligen Bahnhofs, niemand war zu sehen. Peter und Bob schlossen die Räder an einen Zaun und gingen durch ein offenes Tor am Bahnhofsgebäude. Nach wenigen Metern standen sie auf dem alten Bahnsteig der Station. Unter dem großen Stationsschild mit der Aufschrift „Rocky Beach“ saß ein älterer Mann in einem Schaukelstuhl und las Zeitung.*

Bob Hallo!

Peter Guten Tag.

Bob Hallo, Guten Tag.

Forthland Na Jungs, wollt ihr den alten Bahnhof besichtigen?

Bob Ähm

Forthland Njaa das ist selten geworden in den letzten Jahren. Es gibt nur noch wenige Menschen, die sich für die Zeit interessieren, als hier noch Dampflokomotiven quietschend zum Halten kamen ... und Güter für halb Amerika umgeschlagen wurden.

Bob Das ist ja interessant.

Forthland Wisst ihr eigentlich, dass hier Tag für Tag weit mehr als 50 Züge vorbeikamen?!

Peter und Bob *(staunend)* 50 ?!?!

Forthland Ja Rocky Beach war einer der wichtigsten Vorortbahnhöfe von Los Angeles. Ja aber das ist lange her ...

Bob Sagen sie, ähh sie müssen Donald Forthland sein, stimmts?!

Forthland Ja der bin ich, woher wisst ihr das?

Bob Ähh ja wir haben ihren Namen von einem bekannten erfahren, ich bin Bob Andrews und das ist mein Freund Peter Crenshaw.

Peter Hallo.

Bob Wenn es ihnen nichts ausmacht, würden wir ihnen gern ein paar Fragen stellen.

Forthland Ja aber immer, ähh möchtet ihr ein Glas Limonade?

Peter Ja das wär toll!

Bob Öhhh ja doch gerne.

Forthland Dann lasst uns hineingehen, hier draußen wird es langsam eh zu heiß.

Bob Da haben sie Recht.

Die drei gehen ins Haus

Bob Hübsch haben sie's hier.

Forthland Ja hn, man tut was man kann. (Pause) Ähh hier entlang. Nehmt Platz, ich bin gleich wieder da.

Forthland schlurft davon

Peter Mr. Forthland hat es sich hier aber richtig gemütlich gemacht, die Bilder im Flur sind wirklich geschmackvoll, findest du nicht?

Bob Hnn ja ... er hat vermutlich mehr Zeit als ihm lieb ist.

Peter Tz guck mal da an der Wand! Alte Aktien der Bahngesellschaft, die sind aber schön. Waren früher alle Aktien so aufwendig gestaltet?

Forthland Sooo da bin ich wieder ... (Pause) ... Und nun, nun fragt mal was ihr wissen wollt. Ich finde es schön wenn junge Leute sich noch für die alte Zeit und den alten Bahnhof hier interessieren können. Ihr schreibt bestimmt einen Aufsatz für die Schule, hn? Stimmts?!

Bob Naja, leider hat unser Besuch nichts mit dem Bahnhof zu tun Mr. Forthland, zumindest nicht direkt. Sagen sie, kannten sie Ellie Sparrow?

Forthland Ellie?!

Bob Ja!

Forthland Ja natürlich, haha die gute alte Ellie. Sie war früher hier angestellt, drüben in der alten Posthalle. Sie war die einzige, die mich noch regelmäßig besuchen kam. Ja und jetzt lebt sie auch nicht mehr.

Peter Wir interessieren uns für den Überfall auf den Postzug vor 12 Jahren. Können sie sich noch daran erinnern?

Forthland Jaja natürlich, wie könnte man so was vergessen! Ich bin seit 33 Jahren Vorsteher auf diesem Bahnhof und da vergisst man sowas nicht. Der Überfall war damals tagelang das Hauptgesprächsthema in Rocky Beach. Die Täter müssen in dem alten Tunnel gewartet haben bis die Wachmänner allein waren. Dann ging alles rasend schnell. Bevor jemand von uns was mitbekam was drüben passierte, waren die Gangster schon über alle Berge.

Peter Gerissen!

Bob Sie erwähnten eben einen Tunnel?!

Forthland Ja den alten unterirdischen Verbindungstunnel zwischen dem Bahnhof und der Ladehalle.

Bob Das klingt ja interessant.

Forthland Ja wenn ihr wollt, zeige ich euch Alles!

Peter Ja!

Bob Gerne.

Forthland Dann kommt mal mit ihr zwei, auf in die Katakomben.

Bob Das hört sich ja wirklich spannend an. *(Pause)* Hier geht's lang ja?

Forthland Ja, jajaja, immer mir nach. *(Pause)* Äh Vorsicht, vorsicht.

Bob Uhh ... ah ... hier unten ist aber Alles ganz schön baufällig?!

Forthland Ja bisschen vorsichtig müsst ihr schon sein.

Bob Ja ... beschränkt sich der Denkmalschutz nur auf die äußeren Anlagen?

Forthland Nnn leider ja, die Räume hier unten interessieren niemanden, die verkommen zunehmend, na nun kommt weiter.

Bob Führt der Tunnel direkt bis zur alten Posthalle?

Forthland Ja genau, da vorne ist der Tunnel aber auch schon zu Ende. Wir müssen nur die Treppe hoch und stehen mitten in der Güterhalle, da stehen auch noch zwei alte Güterwaggons.

Bob Sagen sie hat sich hier in den vergangenen zwölf Jahren eigentlich irgendwas verändert, Mr. Forthland? Sieht hier alles aus wie grade eben verlassen.

Forthland Es gibt mehr Spinnennetze, aber sonst hat sich hier nichts verändert, gar nichts.

Erzähler *Mr. Forthland führte Bob und Peter noch in eine etwas kleinere Halle, die direkt neben der riesigen Güterhalle lag und zeigte ihnen wo und wie hier seinerzeit die Lokomotiven repariert wurden. Dann bedankten sich Peter und Bob bei ihm für die interessante und fachkundige Führung und gingen zu ihren Rädern zurück.*

Bob Los komm Peter, fahren wir zum Schrottplatz zurück, Jupiter wird sicher schon unruhig auf unseren Bericht warten.

Peter Soll ich raten was er dazu sagen wird. „Fantastisch Kollegen, heute Nacht werden wir uns den Bahnhof mal näher anschauen!“

Bob Jajaja.

Fahrradgeräusche und dann das Bremsen eines Autos

Bob Vorsicht Peter, das rote Auto da ... Ahh ... Wo kommt der denn auf einmal her?! Meine Güte, das Radfahren wird auch immer gefährlicher

Zwischenmusik

Peter Hi Jupe,

Bob Hi

Peter Da sind wir wieder!

Jupiter Psst ... ähm ja Inspektor, das wäre wirklich nett.

Insp. Milton Ihr bringt mich noch um meinen Verstand Jupiter Jones, ich werde es euch wissen lassen, wenn ich was herausgefunden habe.

Jupiter Vielen Dank Sir.

Peter Na Jupiter, hast du Inspektor Milton mal wieder genervt?!

Jupiter Was heißt hier genervt, ich habe ihn lediglich um seine Mithilfe gebeten, ihr wisst doch wie er ist. Er schimpft zwar über uns, hat uns aber immer geholfen. Ich bin sicher er ist bereits unterwegs und sucht die Akten über den Postraub raus, aber nun erzählt mal was eure Ermittlungen ergeben haben.

Bob Ja gut also pass auf.

Erzähler *Peter und Bob berichteten dem ersten Detektiv von ihren Beobachtungen am Bahnhof und von der Führung, die Donald Forthland mir ihnen gemacht hatte. Sie ließen kein Detail aus und erzählten Jupiter auch Alles was sie über Ellie erfahren hatten.*

Jupiter Mhhh vielleicht ist das Geld in dem Raum unter den Gleisen.

Bob Nein, das glaube ich nicht, dort ist nichts mehr.

Jupiter Aber der Raum könnte doch zum Rätsel passen, Neonröhren, Postsortierung, habt ihr ihn euch genau angeschaut?

Peter Nein Mr. Forthland hat nur mal kurz rein geleuchtet, da waren nur Millionen von Spinnweben.

Jupiter Mhhh sicher gibt es dort noch genügend Verstecke, dazu müssten wir aber wissen, wo sich Ellie und Montana das erste Mal geküsst haben. Wir müssen mehr über die Beiden herausfinden, dann finden wir auch das Geld, bestimmt.

Mhhh lasst uns heute Nacht noch einmal hinfahren.

Peter Hnn hab ichs nich gesagt Bob?!

Bob Ja hast du!

Telefon läutet

- Jupiter** Ja, Jupiter Jones von den drei Detektiven?!
- Insp. Milton** Bist du dir eigentlich im Klaren darüber was ihr mir da wieder eingebrockt habt? Über diesen Fall sind mehr Akten vorhanden, als ich mit beiden Händen tragen kann und bevor du mir einem weiteren Vorschlag kommst, ich würde morgen noch vor dem Fax stehen. Also bewegt euch ein bisschen und kommt gefälligst hierher wenn ihr sie sehen wollt!
- (Telefonhörer wird aufgelegt)*
- Erzähler** *Es dauerte eine ganze Weile bis sich die drei Detektive durch die Aktenberge gearbeitet hatten. Insp. Milton hatte sie, nicht ohne vorher noch einmal zu betonen, dass solche Aktionen eigentlich nicht erlaubt seien, in dem kleinen Nebenraum seines Büros alleine gelassen. Bob machte sich eifrig Notizen, danach beschloss Jupiter in Teds Eisparadies eine wohl verdiente Pause einzulegen.*
- Bob** Also das Interessanteste is meiner Meinung nach der Unfall von Shane Montana. Ja die Polizei konnte zwar seinen Wagen aus dem Wasser unter den Klippen fischen, doch seine Leiche wurde nie gefunden. Vermutlich wurde er beim Sturz auf den Felsen aus seinem Wagen geschleudert und vom Meer mitgerissen. Sie erklärten ihn für tot, klar!! Aber hn angenommen der Unfall war nur vorgetäuscht. Dann genießt er heute vermutlich mit dem Geld aus dem Überfall ‘n ruhiges Leben unter Palmen.
- Peter** Ja also dann lösen wir den Fall niemals.
- Jupiter** Leider haben wir kaum Informationen über Montana und Ellie gefunden. Wir wissen, dass sie am 24. Dezember Geburtstag hatte, aber über ihr früheres Leben stand kein einziges Wort in den Unterlagen, das Gleiche bei Montana, kaum verwertbare Informationen die uns weiterhelfen.
- Peter** Jupiter merkst du eigentlich, dass wir uns immer neue Fragen stellen? Also meiner Meinung nach wird dieser Fall ungelöst bleiben, daran beißen sich auch die drei Detektive die Zähne aus.
- Jupiter** Und was ist mit dem Einbrecher? Hier geht es um irgendetwas!
- Peter** Jupiter!!
- Jupiter** Mein Gefühl sagt mir dass es Spuren gibt, wir haben sie bisher nur übersehen.
- Bob** Moment mal, Jup, ja da fällt mir gerade was ein (*zustimmendes „und“ von Jupiter*), Peter (*„Ja“ von Peter*) erinnerst du dich noch an dieses ähh an dieses rote Auto das uns am Bahnhof fast überfahren hätte, das war doch ein Citroën, oder?
- Peter** Jaja ich glaub jaja!
- Bob** Dieser Wagen stand vorhin auf der anderen Straßenseite vom Schrottplatz.
- Peter** Wirklich?!

Bob Ja!

Jupiter Hast du dir das Nummernschild gemerkt?

Bob Ja natürlich nicht, mir wurde ja eben erst bewusst, dass ich den Citroën schon das zweite Mal gesehen habe, ach so ein Mist aber auch.

Zwischenmusik

Erzähler *Am Abend fahren die drei Detektive erneut zum alten Bahnhof. Während sich die Dunkelheit so langsam über Rocky Beach legte, radelten sie zum Eisenbahngelände. Diesmal nahmen sie die Zufahrt zu den Gütergleisen und erreichten so die überwucherte Posthalle von der Rückseite her. Eines der alten Zufahrtstore war nicht verschlossen. Es ließ sich unter Aufbietung aller Kräfte quietschend öffnen. Die riesige dunkle Halle wirkte gespenstisch.*

Jupiter Vorwärts Kollegen, Taschenlampen an und los!

Peter Muss das wirklich sein? Mich gruselt es hier schon.

Bob Nun stell dich doch nicht so an Zweiter! Es ist keine Menschenseele hier. So dort lang Jupiter.

Peter Das sagst du nur um mich zu beruhigen, hier die Treppe führt zu den Monsterspinnennetzen.

Bob Hör auf zu quatschen. Ach so! *(Pause)* Da sind wir.

Jupiter Igitt, hier ist ja wirklich alles voller Spinnweben.

Peter Ekelhaft ist das.

Jupiter Seht mal, in diesen Holzregalen wurde früher die Post vorsortiert, jedes Fach ist mit einem Straßennamen versehen.

Peter Ja aber alle Fächer sind leer.

Bob Ja das wäre ja noch schöner, wenn hier meine Geburtstagspost von vor zwölf Jahren liegen würde.

Jupiter Schaut mal, Metallschränke.

Bob Ja ob das die Privatspinde der Mitarbeiter waren?

Jupiter Ja das sieht so aus, hier: Jonathan, Finn, Vivian, Tony, Ellie!

Bob Guck mal!

Jupiter Schade.

Peter Ahh Mist.

Jupiter Ja was hast du denn erwartet Peter?

Peter Ja also, hnn eigentlich nichts.

Bob Ja dann sei doch zufrieden, das ist doch genau das was wir gefunden haben, nichts!

Jupiter Also suchen wir weiter.

Bob Also ich bin inzwischen Peters Meinung, Jup, hier is nichts. Montana muss in seinem Rätsel 'n anderen Ort gemeint haben.

Peter Doch, doch wartet, wartet wartet!

Bob Was denn?!?!

Peter Hier ist doch was, seht ihr, hier Bob leuchte mal, hier in der Wand, da fehlt ein Stein. Ach nee, der is glaub ich nur rausgefallen. Hier, hier unter dem Regal liegt er, Fehlalarm.

Jupiter Nein nein, gib mal her den Stein, ein einzelner Stein kann niemals mitten aus einer Wand herausbrechen und dann ein Meter weit durch den Raum fliegen. Leuchte mal Bob! Hier, na sieh doch mal, auf dem Stein ist ein winziges Herz eingekratzt.

Bob Ja! Ob das die Stelle ist an der sie sich das erste Mal geküsst haben? Das könnte doch sein.

Jupiter Gut möglich, Freiwillige vor, wer greift in das Loch in der Wand?

Peter Ähh, ähm ...

Bob Ich seh schon, ich machs, Peter leuchte mal!

Peter Ja gern (*Pause, man hört das Scherren auf Stein*). Und?

Bob Es ist ziemlich tief aber außer einigen Mörtelbrocken scheint hier nichts zu sein, ne ne hier is nichts!

Finnegan Hände hoch!

Jupiter Wer sind sie, was wollen sie? (*Ein Mann ist im Hintergrund aufgetaucht*)

Finnegan Das Geld, endlich ihr habt das Versteck für mich gefunden.

Bob Ja aber hier is ja nichts!

Finnegan Ähh ... ihr haltet mich wohl für völlig bescheuert und du, langsam raus mit der Hand, zeig mir was da is.

Bob Ja aber, da da da is ja nichts. Greifen sie doch selbst rein wenn sie mir nicht glauben.

Finnegan Damit ihr zu dritt über mich herfallt.

Jupiter Das ist doch Unsinn. Hören sie, wir sollten uns vernünftig unterhalten. Nehmen sie ihre Pistole runter und wir verhalten uns auch ruhig und dann fühlen sie selbst.

Finnegan Ok, stellt euch dort rüber. (*Die drei ??? gehen zu der gegenüberliegenden Wand*) Tatsächlich ... leer!

Bob Na sag ich doch, können sie jetzt nicht endlich die Pistole runternehmen?

Finnegan Ok, es is eh nur ne Spielzeugpistole. („Was ?!“ von Peter und Bob und das Geräusch des Öffnens einer Tasche) Verdammt ... es ist zum Haare raufen, das schöne Geld, seit 12 Jahren.

Jupiter Seit 12 Jahren, was meinen sie damit? Was haben sie mit dem Geld aus dem Postraub zu tun? Sind sie einer der Räuber von damals?

Finnegan Oh nein, ganz sicher nicht.

Jupiter Wer sind sie dann?

Finnegan Das ist eine lange Geschichte. Also ... mein Name ist Steve Finnegan, als ich 3 Jahre alt war, suchten meine Eltern eine Pflegemutter für mich und so kam ich zu einer allein stehenden Frau, die sich rührend um mich kümmerte und immer mehr zu einer Ersatzmutter für mich wurde, Ellie Sparrow.

Peter Warum stand über sie nichts in den alten Polizeiakten?

Finnegan Ihr kennt die Polizeiakte von Ellie? (*Zustimmendes „Ja“ von Peter*) Naja ich bin mit 17 von zu Hause ausgezogen, zwei Jahre vor dem Überfall, vermutlich deshalb. Leider geriet ich auf die schiefe Bahn und kam ins Gefängnis, dort lernte ich Ethan Myers kennen, einen der Ganoven die den Postzug überfallen hatten. Er erzählte mir die ganze Geschichte, sie waren zu viert. Die drei im Knast waren überzeugt, dass ihr Boss mit dem Beutegeld auf sie warten würde wenn sie ihre Strafe abgesehen hätten.

Jupiter Was er vermutlich nicht tat.

Finnegan Myers wollte mir den Namen des Anführers der Bande nicht verraten, aber ich kam trotzdem dahinter, dass es sich nur um Shane Montana handeln konnte, den damaligen Freund von Ellie. Er muss der Anführer gewesen sein. Montana war kein guter Mensch, er behandelte Ellie oft wie Dreck. Als ich aus dem Knast kam wollte ich Rache.

Justus Sie wollten ihm das Geld stehlen und ihn gewissermaßen damit bestrafen?

Finnegan Ich wollte es Ellie zukommen lassen um ihr endlich ein angenehmeres Leben zu ermöglichen, doch Montana war inzwischen tot, wo sollte ich das Geld also suchen? Ellie verheimlichte mir etwas, sie musste mehr wissen als sie zugab, aber so sehr ich auch fragte und suchte, ich fand keine Hinweise. In den letzten Jahren hab ich den Kontakt zu Ellie leider sehr schleifen lassen. Ich habe erst durch die Anzeige, die Mr. Walker und Ellies Schachverein in der Zeitung aufgegeben haben von ihrem Tod erfahren. Und da kam die Erinnerung zurück, ich fuhr zu ihrem Haus, keine Ahnung was ich mir dort noch erhoffte, allerdings warst du Jupiter gerade dabei die letzten Möbel aufzuladen. Auf eurem Schrottplatz konnte ich dann einige alte Ordner kaufen, aber auch sie enthielten keine Hinweise mehr.

Jupiter Sie waren das, mein Onkel hätte sie vor Ellies Haus fast überfahren.

Bob Dann waren sie auch der Einbrecher.

Finnegan Einbrecher?

Bob Ja.

Finnegan Ähh nein wieso denn? Und niemand hat mich umgefahren!

Jupiter Was fahren sie für ein Auto Mr. Finnegan?

Finnegan Ich habe zur Zeit kein Auto, warum fragst du?

Jupiter Es gibt noch jemanden, der sich für diesen Fall interessiert.

Zwischenmusik

Erzähler *Am nächsten Tag machten sich die drei erneut auf den Weg zum Polizeipräsidium um sich ein weiteres Mal die Akte Montana anzuschauen, Jupiter war der Meinung, dass sie irgendetwas übersehen haben mussten. Doch auch diesmal konnten sie nichts entdecken was sie irgendwie weitergebracht hätte.*

Jupiter Insp. Milton, wo werden eigentlich die Beweisstücke der Spurensicherung zu einem Unfall wie dem von Shane Montana aufbewahrt?

Insp. Milton Also ich weiß nicht was du dir davon nun wieder versprichst Jupiter Jones. Bist du der Meinung, die Polizei könne ihre Beweisstücke nicht selbst bestmöglich auswerten?

Jupiter Das würde ich mir nie erlauben Sir, bedenken sie jedoch wie oft eine nachträgliche Betrachtung ungeklärter Kriminalfälle und die neuerliche Prüfung gesicherter Indizien Erstaunliches zu Tage förderte.

Insp. Milton Mhh – Ähh – Moment ähh sowas habe ich mir schon gedacht, also hier ihr Meisterdetektive, hier ist der Karton mit den Dingen, die nach dem Unfall aus Montanas Auto geborgen wurden.

Bob Das is ja ein Ding.

Jupiter Danke Sir!

Insp. Milton Bitte bitte

Insp. Milton geht und schließt die Tür.

Bob Und?

Jupiter Nicht viel drin, Schlüsselbund, Feuerzeug, ein bisschen Kleingeld.

Bob Streichholz.

Jupiter Streichholzbriefchen.

Bob Das is ein Schächtelchen eher.

Peter Und was steht drauf?

Bob Jims Bootsverleih.

Peter Was noch?

Bob Führerschein, Päckchen Zigaretten

Jupiter Black Gold!

Bob Ja, das ist die gleiche Marke, wie die, die du auf dem Schrottplatz gefunden hast, also lebt Montana vielleicht doch noch?

Jupiter Das muss leider noch gar nichts heißen Kollegen, wahrscheinlich rauchen Millionen Menschen in Amerika diese Marke.

Peter Aber möglich wäre es!

Jupiter Schreib dennoch alles auf, Bob!

Bob Jajaja.

Peter Seht mal, die Streichholzschachtel, hier steht was drin.

Jupiter Zeig mal her --- Ach herrje, ist das winzig geschrieben, da steht:
CC-DC-DC- 0A ("nich so schnell nich so schnell" von Bob)14, AAH-CI-CA-EC23

Bob 23...

Zwischenmusik und Blackys Gekrächze

Bob Also: CC-DC-DC-0A 14, AAH-CI-CA-EC23, eine Safekombination kanns auf jeden Fall nich sein, viel zu lang.

Peter Hmm und ne chiffrierte Telefonnummer? Auf den Telefonen steht doch für jede Ziffer auch ein Buchstabenblock, bei der 2 steht ABC, bei der 3 steht DEF und so weiter.

Jupiter Keine schlechte Idee Peter!

Bob Warte mal, was wäre das dann. Das wäre dann: 22-32-32-62.14

Jupiter Nach ner Telefonnummer sieht das nicht aus.

Bob Moment mal, moment mal, wie wäre es denn mit der umgekehrten Version des einfachsten aller codes? Naja man nimmt das Alphabet, ordnet jedem Buchstaben ne Zahl zu, das A die 1, das B die 2 und die C die 3 usw. Ich weiß noch, dass mein Name früher immer 2 15 2 war.

Jupiter Und in diesem Fall wäre es umgekehrt und die Buchstaben stehen für bestimmte Zahlen, also das C für eine 3, das D für eine 4 usw.

Peter Ja keine schlechte Idee, probieren wir es mal.

Jupiter Ja – ähm: CC, das wäre 33, DC ist 43, nochmal DC ist nochmal 43, O ähh oder ist das eine 0, also eine 0 bleibt dann aber eine 0 oder, denn dafür gibt es je keinen Buchstaben, also 01.

Peter Ja würd ich auch sagen.

Jupiter Nich, und äh die 14 das ist ja auch schon eine Zahl.

Peter Sag mal oder ist es jetzt genau umgekehrt, dann wäre 14 gleich AD oder oder wenn es 14 heißen soll, Moment mal: ABCDEFGHIJKLMN, N !

Bob Das würde bedeuten: 33-43-43-01.N oder wie?

Peter 53 und die 23 ist das W, ich hab nämlich schon vorgezählt, also lautet die zweite Reihe: 118-39-31-53.W

Bob Ja und was machen wir jetzt mit diesen ganzen kryptischen Zahlenreihen, das ist, das ist doch Humbug oder?

Peter Halt mal, ich hab noch ne Idee, reich mir mal bitte die Faltkarte von Kalifornien, Jupiter ja.

Kartenrascheln

Jupiter Hier.

Peter Danke. So jetzt brauchen wir nur noch das Foto.

Bob Ja genau, hier!

Peter Danke. Hier seht, das Inselfoto von Ellie, aha hier, das könnte die Insel sein und ihre Koordinaten, Moment ...

Jupiter Ach so, jetzt verstehe ich, N steht für nördliche Breite und W natürlich steht für westliche Länge. 33-43-43-01.N bedeutet 33° 43min und 43,01sec nördliche Breite.

Bob Koordinaten also ...

Jupiter Ja

Bob Das is ja n Ding, allerdings is diese Insel, wie hieß sie nochmal, Penetton Island laut Legende militärisches Sperrgebiet.

Jupiter Was?

Bob Wartet mal, hier ist doch irgendwo dieses Buch über kalifornische Inseln, wartet mal ... So ... Pa pa pa pa pa pa pe pe pen pen pen pen Penetton, Penetton Island, genau, seit den 60ziger Jahren militärisches Sperrgebiet – Testlabor 1978 aufgegeben, betreten nach wie vor jedoch strengstens verboten.

Jupiter Wisst ihr was, wir sollten uns mal ...

Peter Oh! Oh! Oh! Oh! Oh! NEIN! Oh nein Jupiter, ddu du willst doch nicht etwa da ist ...

Jupiter Wir können doch ganz unbefangen drum herum schippern

Peter Bob Bob halt ihn fest, der ist verrückt geworden, der hat sein Verstand vollständig ausgeschaltet, MILITÄRISCHES SPERRGEBIET !! Mann! Die Armee sperrt uns ein wenn man uns erwischt.

Bob Also ich hab sowieso einen Termin beim Zahnarzt.

Jupiter Heute ist es dafür sowieso schon zu spät, versuch nach deinem Zahnarzttermin doch bitte mehr über Pennetton Island herauszufinden, ja?!

Bob Gut klar mach ich.

Peter Ok, vielleicht kann ichs ja noch verhindern, ich wollte ohnehin noch ne Runde am Strand joggen und werd mir bei dieser Gelegenheit mal Jim's Bootsverleih anschauen, den gibt's nämlich heute noch.

Jupiter Mhh, sehr gut Peter, an die Arbeit!

Zwischenmusik

Erzähler *Peter radelte hinunter zum Hafen, kettete sein Fahrrad an einen Zaun und schlenderte gemütlich zu Jim's Bootsverleih. Neben dem Eingang der kleinen Holzhütte ragte der Bootssteg ins Wasser, an dem nur noch ein einziges Boot festgemacht war. Der zweite Detektiv überlegte, wie er vorgehen sollte. Einfach ein Boot mieten, fragen wie weit es nach Pennetton Island sei und die Reaktion abwarten. Während er noch überlegte, hielt vor dem Haus ein roter Citroën, ein hagerer Mann stieg aus und ging auf die Tür des Bootsverleihs zu.*

Tür schwingt auf

Peter Der rote Citroën, jetzt wirds interessant. Mal schauen ob ich durch das offene Fenster etwas hören kann.

Jim Hallo Jim's Bootsverleih ... Nein für den Rest des Tages habe ich keine Boote mehr, sind alle unterwegs. Nein ich kann ihnen leider kein Boot vermieten, tut mir leid. Wiederhörn! (legt auf)

Doc Brown Wann kommen die Auftraggeber?

Jim Gegen Sieben, ich habe ...

Telefon klingelt

Jim *Verdammt (genuschelt) Jim's Bootsverleih, ich hab heute geschl (Pause, hört zu) Ja Doc Brown ist schon hier, es ist alles arrangiert. Die Herren kommen gegen Sieben. Wir fahren dann gleich rüber. Nein nein kein Problem, Moment! Wo ist denn mein Stift? Ahh hier, ja! Jaa ... ok ich regel das, bis später. (legt auf)*

Doc Brown War das Shane?

Peter Mann das glaub ich nicht!

Jim Ja er ist schon drüben auf Pen, allerdings fehlen ihm noch einige Unterlagen, ich muss schnell nochmal zum Stützpunkt und die beiden Pläne holen. Kannst du auf den Laden aufpassen?

Doc Brown Wenns sein muss?!

Jim Sind eh keine Boote mehr da, alle vermietet, in einer Stunde bin ich zurück!

Erzähler *Peter wartete nicht ab, was die beiden Männer noch besprachen. So schnell er konnte, lief er zu einer Telefonzelle und rief in der Zentrale an um Jupiter seine Beobachtungen mitzuteilen. Aus der Entfernung konnte er beobachten wie Jim in einen alten Chevy stieg und davonfuhr.*

Zwischenmusik

Erzähler *Während Jupiter in der Zentrale auf Bob wartete, nutzte er die Zeit um im Internet weitere Informationen über Pennetton Island und Doc Brown in Erfahrung zu bringen. Sobald Bob eingetroffen war, machten sie sich auf den Weg zu Peter.*

Autotüren werden zugeschlagen und Motor gestartet

Jupiter Montana schein also wirklich noch zu leben, hmm, aber warum ist er immer noch hier in Rocky Beach?

Bob Naja noch wissen wir ja nicht, ob er es wirklich ist. Peter sagte nur, dass Jim mit einem Shane telefoniert hat.

Jupiter Die Puzzleteile fügen sich aber langsam zusammen. Wenn er es ist, wovon ich ausgehe, hatte er das Geld und wollte er damit abhauen. Warum schreibt er Ellie aber dann einen Brief mit dem Hinweis auf das Versteck? Ja wenn er abgehauen war, warum kehrte er hierher zurück? Warum täuschte er seinen Tod vor? *(Seufzer von Bob)* Oder hat er das Geld doch nicht? Was für Geschäfte laufen da mit Jim und diesem Doc?

Bob Also das sind das sind wahnsinnig viele Fragen, Jupiter!

Jupiter Stimmt, aber nur wenn wir sie beantworten können, lösen wir diesen Fall!

Bob Weißt du vielleicht gab es da jemand der schneller war als Ellie und Montana und der das Geld ja, ja durch Zufall gefunden hat.

Jupiter Meinst du Steve Finnegan, Bob?

Bob Zum Beispiel!

Jupiter Ja aber warum hätte er uns erst verfolgen und dann seine Geschichte auftischen sollen?

Bob Ja keine Ahnung, vielleicht gibt es noch was, dass wir bisher überhaupt noch nicht in Betracht gezogen haben. Ähmm, konntest du eigentlich auf die Schnelle noch was über diese Insel und diesen Doc Brown rausfinden?

Jupiter Nicht viel, die Insel wurde von der Armee vor einigen Jahren aufgegeben, hat aber seltsamerweise ihren Status als Militärgelände behalten und nach Doc Brown hab ich einfach im Telefonbuch geschaut, für mehr blieb keine Zeit. Es gibt zwar unzählige Browns, aber nur zwei Doktoren. Einer ist Tierarzt in Los Angeles, der andere hat eine Praxis für plastische Chirurgie in Malib... Bob!!

Bob Was denn?

Jupiter Das ist es! Plastische Chirurgie, das ich da nicht gleich draufgekommen bin.

Bob Ähmm hilf mir, ich kann dir gerade überhaupt nicht folgen.

Jupiter Nehmen wir mal an, dass dieser Doc dem angeblich toten Posträuber ein neues Gesicht gemacht hat, dann kann die Polizei lange nach ihm und seiner Leiche suchen.

Bob Jaaaaaa.

Jupiter Ja!

Bob Da könntest du Recht haben, das wäre tatsächlich denkbar.

Jupiter Montana und dieser Doc kennen sich, aber welche Rolle spielt Jim?

Bob Da vorne ist der Pier, bald wissen wir mehr.

Jupiter Da ist Peter, halt an

Bob Ja! *(lenkt das Auto an den Seitenrand und hält an)*

Peter Gut dass ihr so schnell gekommen seid, es geht los. Jim ist vor wenigen Minuten wieder gekommen und dann sind er und Doc in ein Boot gestiegen und losgefahren. Ich hatte mich hinter den Mülltonnen dort drüben versteckt und konnte noch hören, dass Jim in dem Stützpunkt...

Jupiter In dem Stützpunkt? Ein militärischer Stützpunkt, ja natürlich, das könnte das fehlende Bindeglied sein. Sicher war Jim es auch, der dafür gesorgt hat, dass Pennton Island auch nach dem Abbau der militärischen Anlagen für die Öffentlichkeit unzugänglich bleibt. Wer weiß in welcher Verbindung er zum Militär steht?

Peter Ich hab uns während Jim unterwegs war ein Boot organisiert.

Jupiter Gut.

Peter Wir müssen gleich los, sonst kommen wir zu spät und der ganze Spuk ist vorbei ehe wir ankommen.

Jupiter Also!

Zwischenmusik und Bootsgeräusche

Peter Ab hier müssen wir paddeln, sonst hören sie uns. Hier sind zwei Paddel, ich halte das Ruder gerade. *(Paddelgeräusche)*

Jupiter Du kannst dort anlegen

Mehrere Geräusche, u.a. wie das Boot an Land gezogen wird

Jupiter Jetzt hier entlang, aber leise ("*Jajaja*" von Bob), ein Pfad führt zu dem Haus da.

Peter Ein flacher Bau, recht klein.

Bob Mhh, nichts zu sehen. Die Fenster sind von innen mit Folie abgeklebt, seht ihr das?

Peter Ja, hier hier, hier geht es, hier ist ein Loch in der Folie.

Jupiter Sehr gut und was siehst du?

Peter Moment ... vier Männer und auf dem Tisch ein Koffer voller Geld. Der Große, der Große ist der Doc, es sieht nach einer Geldübergabe aus.

Bob Ja aber die hätten sie doch auch an Land machen können.

Peter Nein, hier geht es um etwas anderes, hier wird mit irgendwas gehandelt

Bob Gehandelt?

Peter Ja! Jim hat doch irgendwelche Auftraggeber erwähnt.

Jupiter Wo ist eigentlich dieser Jim, kannst du ihn sehen?

Peter Hnn, nein ... nein kann ich nicht.

Bob Ob das Schmuggler sind?

Jupiter Ja aber was wird geschmuggelt?

Jim Hab ich euch erwischt! Hände hoch und vorwärts zu der Tür dort!

Montana Ahhh ha ha, der vom Bewegungsmelder angekündigte Besuch ist da. Guten Abend, setzt euch doch, darf ich mich vorstellen: Shane Montana, habt ihr mich also doch gefunden. Respekt, drei Jungen schaffen das wozu die Polizei zwölf Jahre nicht in der Lage war. Nur schade, dass ihr es niemandem mehr erzählen könnt.

Peter Wwwwas (*zitterig*) haben sie denn vor?

Montana Nun in dieser Anlage gibt es auch einen schalldichten Bunker und wenn man die Luftzufuhr abstellt ... ja dann dauerts nicht lange bis ihr mir nicht mehr in die Quere kommen könnt.

Jupiter Sie waren der Mann, den mein Onkel vor dem Haus von Mrs. Sparrow fast überfahren hätte, richtig? Und sie waren auch derjenige, der nachts bei uns eingebrochen hat ("*Jaja*" von Montana), sie ahnten, dass wir ihnen auf die Schliche kommen würden und ließen uns von ihrem Komplizen Doktor Brown beobachten, denn sie (*auf Doc Brown zeigend*) fahren einen roten Citroën!

Doc Brown Ist das nun ein Verhör?!

Montana Schlaues Kerlchen, hahaha, der Doc hatte zufällig entdeckt, dass Ellies Bude ausgeräumt wurde, als er dann von der Frau auf dem Schrottplatz erfuhr, dass ihr euch für den Krempel interessiert, habe ich ihn gebeten ein Auge auf euch zu werfen. Aber du solltest dir nicht mehr so viele Gedanken machen Dickerchen (*"Also!!" von Jupiter*), du wirst nicht mehr dazu kommen, sie jemandem mitzuteilen. Mich würde nur noch eines interessieren, habt ihr rausgefunden, wer mein Geld hat?!

Jupiter Aha ich hatte Recht jemand hat ihnen das Geld abgenommen, na vermutlich während sie sich von Doktor Brown ein neues Gesicht machen ließen, tja das ist dann Pech! Wir wissen nicht wer das Geld hat.

Montana Wer hat mein Geld?!

Jupiter Das muss ein ziemlich dummes Gefühl sein, wenn nach all den Mühen das schöne Geld plötzlich weg ist, also standen sie unter Druck, kein Geld und eigentlich auch tot. Mhmm hat der Doc ihnen einen Job angeboten oder kamen sie von allein auf die Idee ins Spionagegeschäft einzusteigen? Achja und Jim mit seinen Kontakten zur Armee war bestimmt nicht unschuldig daran, dass diese Insel nicht wieder freigegeben wurde.

Montana Ach was du nicht alles weißt.

Jupiter Sind das militärische unterlagen? Pläne für neue Kampfflugzeuge? Sicherlich bezahlen ihnen die beiden Herren dort gutes Geld für diese geheimen Informationen. Nur eins versteh ich noch nicht ganz, wieso haben sie uns ausgerechnet die Fotoalben geklaut?

Montana Ellie und ich haben uns auch nach meinem angeblichen Unfall noch getroffen, ich war mir nie sicher, ob sie nicht doch noch Fotos von mir gemacht hatte.

Jim Wir sollten sie jetzt endlich beiseite schaffe, Shane! Lass uns das Geschäft hier zu Ende bringen und dann abhauen.

Montana Du hast Recht Jim, jedes weitere Wort ist überflüssig. Doc, bring sie in ihr neues Zuhause ... hahaha ... Lebenslänglich für drei Detektive, das ist doch mal ein neues Urteil.

Doc Brown Vorwärts, da geht es zum Bunker!

Zwischenmusik, Türen öffnen und Schlüsselgeklapper

Jupiter Montana, Jim und der Doc haben anscheinend einen gut funktionierenden Spionagering aufgezogen, klein aber sicherlich sehr effektiv. Alles andere ergibt keinen Sinn, sie verkaufen vertrauliche Informationen an andere Länder.

Bob Klingt einleuchtend, hilft uns im Moment aber nicht weiter.

Peter Hier kommen wir nie wieder raus (*mit angestrenzter Stimme, rüttelt an der Tür*)

Bob Ob sie noch da sind? Wie lange sitzen wir jetzt hier schon, 2 Stunden oder?

Peter Ja mindestens...

Jupiter Seid mal still! Ich glaube da oben tut sich was.

Tür wird aufgeschlossen

Insp. Milton Ahh hier sind ja unsere Spezialisten.

Peter Inspektor, dem Himmel sei Dank!

Jupiter Und Mr. Finnegan, wie kommen sie denn hierher?

Finnegan Irgendwie hatte ich heut Abend n ungutes Gefühl, ich wollte mit euch reden und fuhr zum Schrottplatz, aber ihr fuhr grade los, da bin ich euch gefolgt. ("Ahh" von Peter) Doch im Hafen hab ich euch irgendwie verloren, als ich euer Auto wiedergefunden hatte sah ich noch, wie ihr mit einem Boot aufs Meer hinaus fuhr. Und da wurd es mir alles zu heiß und ich hab die Polizei angerufen.

Jupiter Achso ... Danke!!

Insp. Milton Auch ich bin ihnen dankbar, aber nun Jupiter möchte ich endlich wissen, was hier eigentlich los ist. Da oben liegen streng geheime Unterlagen aus amerikanischen Regierungskreisen und einige fluchende Männer die nun Handschellen tragen.

Jupiter Sie werden alles erfahren, doch jetzt sollten wir erst einmal hier raus, die Luft ist doch arg dünn.

Insp. Milton Dann sage ich: Mitkommen, vorwärts!

Jupiter Ähnm Inspektor Milton?!

Insp. Milton Ja Jupiter? Ja was ist denn?

Jupiter Wir müssen übrigens gleich noch jemanden einen Besuch abstatten.

Insp. Milton Hat man denn nie seine Ruhe.

Zwischenmusik, Autogeräusche

Insp. Milton Also richtig glauben kann ich dir das alles noch nicht, du hast mir zwar auf der Rückfahrt eigentlich alles plausibel erklärt, aber ich hoffe nun, dass du mit deiner Vermutung auch in diesem Fall Recht hast.

Jupiter Vertrauen sie mir.

Justus läutet an einer Türglocke

Forthland Was um Himmels Willen soll das, mich mitten in der Nacht zu wecken?

Insp. Milton Wir würden ihnen gerne einige Fragen stellen, dürfen wir reinkommen? Peter und Bob kennen sie ja bereits, das hier ist Jupiter Jones.

Bob Guten Abend Mr. Forthland.

Peter N'Abend

Forthland Ach herrje ist wusste es, ihr Jungs seid helle Köpfe, na kommen sie rein!

Zwischenmusik

Forthland Ja Jupiter, du hast völlig Recht, so war es. Zwei Tage nach dem Überfall hatte sich die erste Aufregung gelegt. An dem Abend sah ich durchs Fenster wie eine Gestalt durch die Dunkelheit eilte. Ich zog mir schnell etwas an und wollte durch den Tunnel hinüber in die Halle, doch da war auch der Unbekannte. Er schloss die Tür zum Postraum auf in ging hinein. Es war Montana, der Freund von Ellie, ich kannte ihn weil er sie einige Male von der Arbeit abgeholt hatte, Ich konnte beobachten, wie er etwas an der Wand machte.

Peter Ach und als er später weg war, haben sie nachgeschaut und fanden das Geld aus dem Postzugraub.

Forthland Ja so war es.

Peter Warum haben sie es nicht der Polizei übergeben?

Forthland Ja ... ja das hatte ich eigentlich vor, aber dann ... dann, meine Frau war damals bereits sehr krank, nur eine teure Operation konnte sie retten.

Jupiter Sie nahmen das Geld um ihrer Frau zu helfen.

Forthland Ja, ich erzählte ihr von einem Lottogewinn, dank der Operation konnte sie vier weitere Jahre leben. Sie war eine wunderbare Frau. Nach ihrem Tod versuchte ich das wenige verbliebene Geld sinnvoll anzulegen, einige Aktien, ein paar Bilder ... ja ich wollte mir doch nur mein einsames Leben ein bisschen freundlicher gestalten ("*Jajaja*" von Peter)

Jupiter Diese Aktien von denen mir Peter erzählte, brachte mich auf die Idee, dass sie das Geld haben könnten. Ich gebe aber zu, dass ich selbst noch daran zweifelte bevor wir klingelten.

Bob Bleibt nur noch die Frage, wer hat die Polizei damals mit dem anonymen Anruf auf die Spur der drei Mittäter von Shane Montana gebracht?

Jupiter Ich behaupte nun einfach mal, dass es entweder Ellie oder Montana selbst waren. Wer sonst hätte ein Interesse daran haben können, dass er als einziger nicht im Knast landet.

Peter Ja stimmt!

Jupiter Montana wollte sich irgendwann das Geld holen ... wahrscheinlich hat er noch gar nicht bemerkt, dass es längst weg war.

Forthland Was passiert nun mit mir?

Jupiter Ähh Inspektor, kann ich sie mal sprechen?

Getuschel der beiden

Insp. Milton Ok, meinetwegen. (*leise*)

Jupiter Danke (*leise und wendet sich nun wieder an Forthland*) Ähm Mr. Forthland, es war Unrecht was sie taten aber man kann es sicherlich verstehen, wir äh ... Inspektor?!

Kann man eigentlich irgendwie nachweisen wer das Geld damals genommen hat?

Insp. Milton Ähhh ... welches Geld?

Peter ja eben ... eben, entschuldigen sie bitte vielmals die Störung Sir.

Forthland Herr Inspektor, sie und die Jungs sind Menschen die Respekt verdienen, sie entscheiden mit ihrem Herzen ... so wie ich es damals tat, danke!

Insp. Milton Gute Nacht, Sir.

Die vier gehen aus der Wohnung und hinter ihnen wird die Tür geschlossen

Insp. Milton Hoffen wir, dass es das Richtige war, was wir getan haben.

Jupiter Bestimmt Inspektor,

Bob Das glaube ich auch.

Jupiter Vielen Dank!

Peter Ja vielen Dank!

Bob Jeden Tag eine gute Tat.

Insp. Milton Und morgen darf ich mir dann überlegen, was ich in mein Protokoll schreib. Von wem wird mir dann mal eine gute Tat zuteil?

Jupiter Sie schreiben rein, dass sie heute Nacht ein paar Spione verhaften konnten, mehr ist doch gar nicht passiert, oder?!

Schlussmusik